

Beschluss-Vorlage 2021/0407 zur Sitzung am 07.12.2021  
des PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Ersatzneubau und Sanierung Kirchenschule und Spatzennest  
Bericht über VGV-Verfahren und Auftragsvergabe Objektplanung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)	<u>Folgekosten</u> einmalig lfd. jährl.
Kosten lt. Kostenschätzung Euro	56 Mio Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2021	im Investitions-HH 2021	mit 1 Mio Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	2113-096100 1 Mio Euro 90.000 Euro
--	----------------------------	-------------------	---	--

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 16.03.2021 beauftragt, auf Basis der vorliegenden Machbarkeitsstudie europaweite VgV-Verfahren (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge – Vergabeverordnung) für die weiteren Planungsleistungen durchzuführen.

### **Bericht über das Ergebnis zum VgV-Verfahren für Objektplanung (Architekt):**

Für die Durchführung des Verfahrens hat die Verwaltung von 3 einschlägigen Büros Angebote angefordert, von welchen 2 Büros ein Angebot abgegeben haben.

Das Büro Stein und Partner (SPPM München), das bundesweit über umfassende Erfahrungen mit der Durchführung solcher Verfahren verfügt, war der wirtschaftlichste Bieter und wurde von der Verwaltung beauftragt.

Es wurde ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) durchgeführt.

Die Absendung der Bekanntmachung mit der Nr: 2021/S 139-370190 erfolgte am 16.07.2021.

Bis zum 17.08.2021 stellten 8 Büros ihre Teilnahmeanträge.

Nach Auswertung der Teilnahmeanträge durch den Verfahrensbetreuer wurden in Abstimmung mit der Verwaltung die ersten 3 Bewerber aufgefordert ein Fachliches Angebot (Teil A-Konzept für Personaleinsatz, Teil B-Konzept für Herangehensweise und Methodik und Nachhaltigkeit) sowie ein Honorarangebot abzugeben. Der Termin für eine Bieterpräsentation wurde für den 19.10.2021 angekündigt.

<b>1. Bewerber</b>	<b>285,0 Punkte</b>
<b>2. Bewerber</b>	<b>280,0 Punkte</b>
<b>3. Bewerber</b>	<b>244,5 Punkte</b>
4. Bewerber	226,0 Punkte
5. Bewerber	215,0 Punkte
6. Bewerber	210,0 Punkte
7. Bewerber	210,0 Punkte
8. Bewerber	155,0 Punkte

Es waren folgende Zuschlagskriterien festgelegt:

Fachliches Angebot Teil A (30%): Personelle Besetzung (Zuständigkeiten, Qualifikation u. Erfahrung, zeitliche Verfügbarkeit, Präsenz vor Ort)

Fachliches Angebot Teil B (40%): Projektanalyse, Herangehensweise (fachtechnischer Lösungsansatz, gestalterische Umsetzung sowie Nachhaltigkeit), Instrumente und Methoden sowie Projektstruktur

Das Honorarangebot ging mit 30% in die Bewertung ein.

Bis zum 15.10.2021 stellten alle 3 Büros die geforderten Unterlagen frist- und formgerecht bereit.

Bei der Bieterpräsentation am 19.10.2021 im Rathaus der Stadt Germering wurde das Fachliche Angebot Teil A und B von den Büros persönlich vorgestellt. Die Bewertung erfolgte über eine Jury bestehend aus Mitarbeitenden des Bauamtes und der Verfahrensleitung.

Die maximale Punktzahl beträgt 500 Punkte.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Bieterpräsentationsgespräches sowie des Honorarangebotes gelangte die Wertungsjury zu folgender Bieterreihung:

<b>1. Köhler Architekten und beratende Ingenieure GmbH, Gauting</b>	<b>490,0 Punkte</b>
2. Bieter	489,5 Punkte
3. Bieter	425,7 Punkte

Die Absichtserklärung wurde versendet. Nach Bekanntgabe der Bewertung hat der 2. Bieter Einspruch/Bitte um Aufklärung erhoben. Die Aufklärung erfolgte durch die Verfahrensleitung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Der Einspruch ist abgewendet. Der Auftrag kann nun erteilt werden.

#### **Auftragsvergabe:**

Gemäß den Richtlinien zur Durchführung des VgV-Verfahrens ist der Auftrag (hier Architektenvertrag) stets an den Bieter mit der höchsten Punktebewertung zu vergeben.

Das Büro Stein und Partner und die Verwaltung haben die Bewertung mit größter Sorgfalt, gründlicher Abwägung und bestem Gewissen getroffen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an Köhler Architekten und beratende Ingenieure GmbH, Gauting, zu vergeben.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise im Vertrag.

**Stufe 1:**

Auftragserteilung der Leistungsphase 1, Grundlagenermittlung  
Leistungsphase 2, Vorplanung

**Stufe 2:**

Auftragserteilung der Leistungsphase 3, Entwurfsplanung  
Leistungsphase 4, Genehmigungsplanung

**Stufe 3:**

Auftragserteilung der Leistungsphase 5, Ausführungsplanung  
Leistungsphase 6, Vorbereitung der Vergabe  
Leistungsphase 7, Mitwirkung bei der Vergabe

**Stufe 4:**

Auftragserteilung der Leistungsphase 8, Objekt- und Bauüberwachung  
Leistungsphase 9, Dokumentation und Objektbetreuung

Die Verwaltung bittet um Auftragserteilung der Stufe 1.

**Weiteres Vorgehen:**

Durch Erteilung der Stufe 1 des Auftrages an den Architekten kann jetzt die Planung des Bauvorhabens beginnen. Nach Abschluss der Stufe 1 kann anhand der Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung (Leistungsphase 2) ein Projektbeschluss für das Bauvorhaben herbeigeführt werden kann.

Im Haushaltsjahr 2021 und 2022 sind für das Projekt „Ersatzneubau und Sanierung Kirchenschule und Spatzennest“ 3,25 Mio. € angesetzt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht über das VgV-Verfahren zur Kenntnis und beschließt nach Beratung den Auftrag für die Objektplanung der Stufe 1 an Köhler Architekten und beratende Ingenieure GmbH, Gauting, zu erteilen. Das Honorar der Stufe 1 beträgt 268.287,71 € brutto (vorläufiges Gesamthonorar für die Stufen 1-9 auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie 3.123.702,35 € brutto).

Abstimmungsergebnis:

Thorwächter Heike

genehmigt OB